

# Allerbeste Werbung für die Ländlermusik

Kulinarisch, musikalisch und visuell. Unterhaltung live und vielseitig, ein gelungener Abend mit vorwiegend traditioneller Volksmusik.

Über 200 Personen hatten sich zum Ländlernacht, zubereitet von Küchenchef Dölf Würsch angemeldet um die besten Plätze in der Mehrzweckanlage in Ennetbürgen zu ergattern. Trotz vielseitigem Angebot in der ganzen Region vermochte das Ländlermusikkonzert doch die schön geschmückte Halle vollständig zu füllen. Sieben Zentralschweizer und eine Tessiner Volksmusikformation, die Jodlergruppe Titlis aus Engelberg und eine Gastformation aus Graubünden präsentierten ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Jede auftretende Gruppe wurde visuell mit verschiedenen Landschaftsbildern aus ihrer Wohnregion auf Grossbildleinwand begleitet, dies zusammenfassend über das vergangene 32. Zentralschweizer Ländlermusikkonzert.

Um 20.00 Uhr durfte die OK- und VSV-Präsidentin Pia Graf Stansstad, die auch durch den Abend führte, zusammen mit der einheimischen Kapelle Bürgenstockklänge das Programm eröffnen. Mit dem Trio Wäspinäsch aus Lungern war auch eine Nachwuchsformation vertreten und extra aus dem Tessin angereist kam das Trio Barcarola. Liliana Kähr spielt gleichzeitig Gitarre und Mundharmonika oder singt und brachte mit bekannten Tessiner Volksliedern die Zuhörer zum Mitklatschen. Das Handorgelduo Schuler-Muheim, Schattdorf und auch die Kapelle Illgauergruess rundeten mit urchiger Ländlermusik im Innerschwyzer Stil den ersten Programmteil ab.

## **D'Muulörger vo Kriens und die Ländlerkapelle Grischuna als Highlight**

Nach der Pause eröffneten d'Muulörgeler vo Kriens, die mit einer grossen Fangemeinde angereist waren, den zweiten Teil des Programms. Ihre gekonnte und perfekte Spielweise schien zu gefallen, wofür die vier Muulörgeler einen überaus herzlichen Applaus erhielten. Das Ländlertrio Stöckilbuebä, Ennetmoos und das Handorgelduo Richi Rogenmoser-Beni Herger, Oberägeri vertraten die Kantone Nidwalden und Zug mit zum Teil bekannten Ohrwürmern. Ein musikalischer Leckerbissen, aufgespart bis zum Schluss, wurde durch die Ländlerkapelle Grischuna aus Zizers vorgetragen. Ihr speziell einstudierter Vortrag, mit bekannten Bündner Melodien, wurde begleitet mit einem Film über Graubünden und Chur, dem Austragungsort des nächsten Eidgenössischen Volksmusikfest, das im Jahre 2011 stattfinden wird. Das nächste Zentralschweizer Ländlermusikkonzert wird bereits nächstes Jahr am 1. Mai in Oberägeri über die Bühne gehen.